Einwohnergemeinde Schwadernau

Botschaft

Gemeindeversammlung

Donnerstag, 03. Dezember 2026

Mehrzweckhalle Schwadernau

Enthält auch Informationen zur Wärmebildaktion 2026/2027 der Energieberatung Seeland

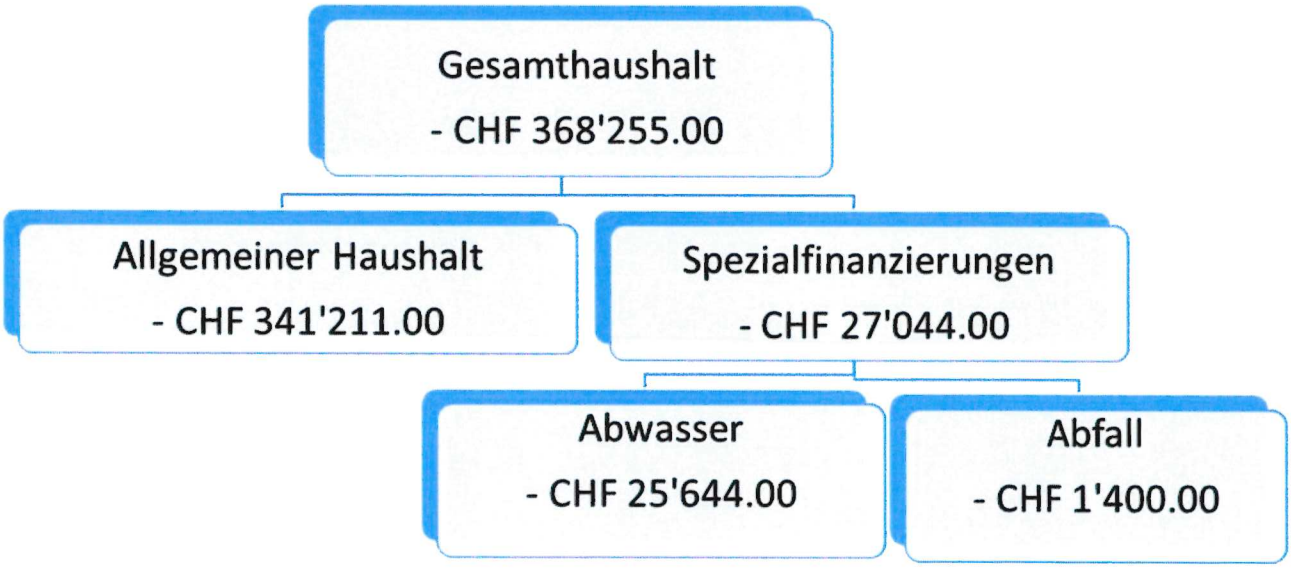
TRAKTANDEN

1. Budget 2027
   a) Festlegen der Steueranlagen und Gebühren
   b) Genehmigung Budget 2027
2. Finanzplan 2026 – 2031, Orientierung
3. Orientierungen
4. Verschiedenes und Umfrage

1. Budget 2027

a) Festlegen der Steueranlagen und Gebühren
b) Genehmigung Budget 2027

Das Budget 2027 rechnet mit folgenden Ergebnissen bei einer Steueranlage von 1.85:



Grundlagen

Das Budget 2027 stützt sich auf die folgenden Gebührengrundlagen:

Steueranlage:1.85 Einheiten Liegenschaftssteuer 1‰ des amtlichen Wertes

Gebühren 2027

Abwasser (sämtliche Gebühren zzgl. der gesetzlichen MWST)
Gestützt auf das Abwasserreglement vom 01. Januar 2018 betragen die jährlichen

Grundgebühren:	
Privathaushalt	CHF 4.00 pro Loading Unit (LU)
Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe	CHF 4.00 pro Loading Unit (LU)

Regenabwasser:

Bis 100 m2	CHF 50.00
101 bis 200 m2	CHF 70.00
201 bis 300 m2	CHF 90.00
301 bis 400 m2	CHF 110.00
401 bis 500 m2	CHF 130.00
501 bis 600 m2	CHF 150.00
601 bis 700 m2	CHF 170.00
701 bis 800 m2	CHF 190.00
801 bis 900 m2	CHF 210.00
901 bis 1'000 m2	CHF 230.00

Ab 2'001 m2 CHF 250.00 pauschal

Anschlussgebühren Neuanschlüsse:	CHF 330.00 pro LU
Verbrauchsgebühr:	
Gemäss Wasserverbrauch SWG	CHF 1.30 m3

Abfall
Gestützt auf das Abfallreglement vom 01. Mai 1992, Art. 4 und dem Gemeindeversammlungsbeschluss vom 09. Dezember 2009 beträgt die jährliche

Grundgebühr:

pro Person	CHF 80.00 (max. 3 Personen pro Haushalt)

Hundetaxe

pro Tier	CHF 70.00

Erläuterungen
Das vorliegende Budget basiert wie bisher auf einer Steueranlage von 1.85. Die Gebührenansätze erfahren keine Änderungen gegenüber dem aktuellen Rechnungsjahr.

Abschreibungen
Auf neuen Vermögenswerten, d.h. nach Einführung von HRM2 (2016), werden die planmässigen Abschreibungen nach Anlagekategorien und Nutzungsdauer (Anhang 2 GV) der neuen Vermögenswerte berechnet. Die Abschreibungen erfolgen linear nach Nutzungsdauer. Mit der Änderung der GV vom 13. November 2024 wurde per 01.01.2026 eine Vereinheitlichung der Nutzungsdauer bei den Hochbauten vorgenommen.

Total sind CHF 123'413.00 Abschreibungen budgetiert. Zusammen mit der jährlichen Abschreibung des per 31.12.2015 bestehenden Verwaltungsvermögens von CHF 148'713.00 ergibt dies einen jährlichen Abschreibungsbedarf von CHF 272'126.00 (inkl. Spezialfinanzierungen). Zuzüglich werden Fr. 14'006.00 auf den Investitionsbeiträgen der ARO Orpund abgeschrieben, welche unter dem Transferaufwand verbucht werden.

Abwasser Spezialfinanzierung
Der Anteil der Gemeinde an den Investitionen der ARA Region Orpund beläuft sich auf 4.43%, konkret CHF 36'655.00 im Jahr 2027. Dieser Betrag wird dem Investitionsbudget belastet. Die Projekte wurden grösstenteils abgeschlossen. Budgetiert sind Anschlussgebühren von Fr. 15'000.00, diese müssen in den Werterhalt eingelegt werden. Dem Werterhalt können die Unterhaltskosten und Abschreibungen entnommen werden. Die Abwasserrechnung rechnet mit einem Aufwandüberschuss von CHF 25'644.00.

Abfall
Bei den Ausgaben für die Grünabfuhr wird mit einer Kostenerhöhung gerechnet. Der berechnete Aufwandüberschuss von CHF 1'400.00 kann dem Rechnungsausgleich entnommen werden. Der voraussichtliche Saldo Rechnungsausgleich SF Abfall per 31.12.2027 beträgt Fr. 45'637.20

Investitionen
Geplant sind folgende Investitionen, welche den Berechnungen der Kapitalkosten (Abschreibungen, Zinsen) zugrunde liegen:

Investitionen allgemeiner Haushalt	CHF	320'424.00
Investitionen Spezialfinanzierung Abwasser	CHF	87'955.00
Total Nettoinvestitionen	**CHF**	**408'379.00**
Projekte Steuerhaushalt		
Migration IT in Cloud Hürlimann AG	CHF	34'200.00
Schulraumplanung	CHF	60'000.00
Kostenanteil Schulraumplanung Gemeinde Scheuren	CHF	- 30'000.00
Parkplatz MZH Deckbelag	CHF	7'224.00
Sanierung Schulhaus 2. Etappe (1/5)	CHF	90'000.00
Strassensanierungen	CHF	59'000.00
Überbauungsordnung ZPP Sagi+	CHF	100'000.00
Total Projekte Steuerhaushalt	**CHF**	**320'424.00**
Projekte Spezialfinanzierung		
Kanalisationsleitungen	CHF	44'000.00
Pflichtenheft GEP	CHF	7'300.00
Spezialfinanzierung Abwasser, Investitionsbeiträge	CHF	36'655.00
Total Projekte Spezialfinanzierung	**CHF**	**87'955.00**
Gesamtinvestitionen Verwaltungsvermögen	**CHF**	**408'379.00**

Die Investitionen werden nach vorgegebenen Nutzungsdauern linear abgeschrieben.

Die Abschreibungen im Steuerhaushalt werden den Funktionen direkt belastet. Die Abschreibungen der Spezialfinanzierung Abwasser ebenfalls.

Die Schulraumplanung rückt in grossen Schritten näher. Deshalb werden die Kosten für die Schulraumplanung im Budget 2027 mit Fr. 60'000.00 berücksichtigt. Die Gemeinde Scheuren beteiligt sich mit 50% an den Kosten. Die Ortsplanung ist nach wie vor nicht abgeschlossen, ist aber auf gutem Wege. Im Bereich Abwasser sind die Investitionsbeiträge der ARA Orpund berücksichtigt.

Entwicklung Finanz- und Lastenausgleich

	Budget		Rechnung			
	2027	**2026**	**2025**	**2024**	**2023**	**2022**
Zahlungen an Lastenausgleich (ohne Bildung)						
Sozialhilfe	474'122	440'910	431'200	376'217	356'394	392'360
Ergänzungsleistungen	172'900	160'080	170'800	156'804	157'067	163'900
Familienzulagen	3'500	3'450	3'500	2'325	2'791	4'100
öffentlicher Verkehr	76'126	76'032	68'630	67'611	64'974	67'300
neue Aufgabenteilung	129'492	126'270	127'400	123'595	127'060	125'800
Total Lastenverteiler	**859'140**	**806'742**	**801'530**	**726'552**	**708'286**	**753'460**
Beiträge aus Finanzausgleich						
Disparitätenabbau	181'582	115'974	54'889	48'417	76'729	123'000
geo-topografische Lasten	18'497	19'862	19'938	19'938	18'948	19'500
Zuschuss soziodemografische Lasten	0	6'500	6'500	6'554	7'479	6'600
Total Finanzausgleich	**200'079**	**142'336**	**81'327**	**74'909**	**103'156**	**149'100**
Nettoaufwand	**656'061**	**664'406**	**720'203**	**651'643**	**605'130**	**604'360**

Die Pro-Kopf-Beiträge an den Lastenausgleich Sozialhilfe betragen im Budgetjahr voraussichtlich CHF 677.00. Bis ins Jahr 2031 werden diese weiter ansteigen (CHF 679.00 pro Einwohner). Die Kosten der wirtschaftlichen Hilfe steigen weiter an.

Die Kosten pro ÖV-Punkt an den Lastenausgleich ÖV werden mit CHF 409.00 (Vorjahr CHF 396.00) und pro Einwohner mit Fr. 52.00 (Vorjahr CHF 51.00) prognostiziert.

Entwicklung Personalaufwand

Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
549'266.00		531'373.00		491'210.13	

Der gesamte Personalaufwand (Entschädigungen, Löhne, Sitzungsgelder, Weiterbildungskosten und Sozialversicherungsbeiträge) steigt gegenüber dem Budget 2026 um CHF 17'893.00. Die Erhöhung ist auf die Reorganisation der Hauswartstellen/Reinigung und die Lohnerhöhung der Finanzverwalterin zurückzuführen. Sie hat die Weiterbildungen zur Bernischen Gemeindefachfrau und Bernischen Finanzverwalterin abgeschlossen.

Entwicklung Sachaufwand

Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
575'945.00		484'730.00		517'177.23	

Der gesamte Sachaufwand fällt gegenüber dem Budget 2026 um 91'215.00 Franken höher aus. Diese Erhöhung setzt sich aus vielen Positionen zusammen wie die Anschaffungen von Ventilatoren für die Schulräume, Unterstützungsbeitrag Neubau Pfadiheim Gottstatt Orpund, Kosten Geometer (Einführung e-Plan), Erneuerung Fallschutzmatten Spielplatz, Unterhalt Leitungsnetz Abwasser, Revisionsarbeiten MZH. Die Energiekosten für die Schulliegenschaften erhöhen sich infolge Inbetriebnahme des Kindergartenpavillons. Die Erledigung hängiger Einspracheverfahren führt zur teilweisen Auflösung der Wertberichtigungen für gefährdete Steuerguthaben.

Entwicklung Transferaufwand

Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
2'252'819.00		2'116'385.00		1'965'424.21	

Der gesamte Transferaufwand fällt gegenüber dem Budget 2027 um CHF 136'434.00 höher aus. Unter den Transferaufwand fallen Zahlungen an den Bund, den Kanton (wie z.B. Lastenausgleich) und an andere Gemeinden (z.B. Schule). Auch interne Verrechnungen zwischen Steuerhaushalt und gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen werden über den Transferaufwand und –ertrag abgewickelt.

Entwicklung Steuerertrag

Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
	1'943'052.00		1'997'988.00		2'243'318.85

Bei einer Steueranlage von 1.85 Einheiten wird mit Einnahmen von CHF 1'943'052.00 Franken gerechnet. Im Vergleich zum Budget 2026 entspricht dies einer Abnahme von CHF 54'936. Wir gehen davon aus, dass vermehrt Unterhaltsarbeiten an den Liegenschaften vorgenommen werden. Die gesamten Auswirkungen für unsere Gemeinde infolge Abschaffung des Eigenmietwertes und Reform Ehepaar- und Familienbesteuerung kann zurzeit noch nicht beziffert werden.

1 Ergebnis

Allgemeine Übersicht

	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt (SG 90)	-368‘255.00	-175‘363.00	4‘629.44
Jahresergebnis ER Allgemeiner Haushalt (SG 900)	-341‘211.00	-173‘633.00	0.00
Jahresergebnis gesetzliche Spezialfinanzierungen (SG 901)	-27‘044.00	-1‘730.00	4‘629.44
Steuerertrag natürliche Personen (SG 400)	1‘704‘650.00	1‘761‘021.00	1‘813‘055.60
Steuerertrag juristische Personen (SG 401)	49‘262.00	52‘247.00	53‘981.40
Liegenschaftssteuer (SG 4021)	135‘000.00	133‘000.00	136‘426.35
Nettoinvestitionen (SG 5 ./. 6)	408‘379.00	472‘260.00	531‘922.30

*** SG = Sachgruppe**

Übersicht Gesamtergebnis Gemeinde

Betrieblicher Aufwand (SG 30, 31, 33, 35, 36, 37)	CHF3'708’286.00
Betrieblicher Ertrag (SG 40, 41, 42, 43, 45, 46, 47)	CHF3'285'411.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF -422'875.00
Finanzaufwand (SG 34)	CHF 5’750.00
Finanzertrag (SG 44)	CHF 60’520.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF 54’770.00
Operatives Ergebnis	CHF- 368'105.00
Ausserordentlicher Aufwand (SG 38)	CHF 150.00
Ausserordentlicher Ertrag (SG 48)	CHF 0.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF - 150.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**CHF- 368'255.00**

Investitionsrechnung

Aktivierte Investitionsausgaben (SG 690)	CHF 438‘379.00
Passivierte Investitionseinnahmen (SG 590)	CHF 30’000.00
Ergebnis Investitionsrechnung	**CHF - 408‘379.00**

Zusammenzug Gliederung nach Sachgruppen Erfolgsrechnung

Gesamthaushalt

Gemeinde Schwadernau — **Erfolgsrechnung** — **EINWOHNERGEMEINDE**

Sachgruppen		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	AUFWAND						
30	Personalaufwand	549'266		531'373		491'210.13	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	575'945		484'730		517'177.23	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	272'126		281'990		220'269.00	
34	Finanzaufwand	5'750		11'100		9'616.35	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	58'130		48'730		48'583.55	
36	Transferaufwand	2'252'819		2'116'385		1'965'424.21	
38	Ausserordentlicher Aufwand	150				203'375.07	
39	Interne Verrechnungen	45'400		34'000		42'604.05	
3	**TOTAL AUFWAND**	**3'759'586**		**3'508'308**		**3'498'259.59**	
	ERTRAG						
40	Fiskalertrag		1'943'052		1'997'988		2'243'318.85
41	Regalien und Konzessionen		34'000		35'000		33'872.45
42	Entgelte		276'470		301'605		279'725.73
43	Verschiedene Erträge						
44	Finanzertrag		60'520		63'120		72'710.35
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		87'785		48'671		15'128.35
46	Transferertrag		944'104		849'761		812'729.25
48	Ausserordentlicher Ertrag				2'800		2'800.00
49	Interne Verrechnungen		45'400		34'000		42'604.05
4	**TOTAL ERTRAG**		**3'391'331**		**3'332'945**		**3'502'889.03**
	ABSCHLUSS						
90	Abschluss Erfolgsrechnung		368'255		175'363	4'629.44	
9	**ABSCHLUSSKONTEN**		**368'255**		**175'363**	**4'629.44**	
	GESAMTTOTAL	**3'759'586**	**3'759'586**	**3'508'308**	**3'508'308**	**3'502'889.03**	**3'502'889.03**

1.1 Zusammenzug Erfolgsrechnung nach funktionaler Gliederung

Gemeinde Schwadernau | **Erfolgsrechnung** | **EINWOHNERGEMEINDE**

Funktionale Gliederung		Budget 2027 Aufwand	Budget 2027 Ertrag	Budget 2026 Aufwand	Budget 2026 Ertrag	Rechnung 2025 Aufwand	Rechnung 2025 Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	446'675	50'300	412'386	53'400	412'729.05	47'273.00
	Nettoergebnis		396'375		358'986		365'456.05
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	127'420	45'750	94'715	47'150	61'999.90	41'969.75
	Nettoergebnis		81'670		47'565		20'030.15
2	Bildung	1'684'473	792'065	1'559'153	743'200	1'420'681.62	732'253.85
	Nettoergebnis		892'408		815'953		688'427.77
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	46'148	4'070	35'519	4'120	35'526.82	4'110.00
	Nettoergebnis		42'078		31'399		31'416.82
4	Gesundheit	5'050		5'750		3'692.40	
	Nettoergebnis		5'050		5'750		3'692.40
5	Soziale Sicherheit	728'952	25'400	690'690	40'500	633'267.20	40'327.53
	Nettoergebnis		703'552		650'190		592'939.67
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	207'362	8'450	173'981	7'000	155'312.54	7'222.27
	Nettoergebnis		198'912		166'981		148'090.27
7	Umweltschutz und Raumordnung	339'051	295'259	287'371	243'901	223'965.78	194'522.98
	Nettoergebnis		43'792		43'470		29'442.80
8	Volkswirtschaft	2'660	37'650	2'500	37'350	2'187.40	37'662.75
	Nettoergebnis	34'990		34'850		35'475.35	
9	Finanzen und Steuern	171'795	2'159'431	250'663	2'336'107	553'526.32	2'397'546.90
	Nettoergebnis	1'987'636		2'085'444		1'844'020.58	
	Total Aufwand	**3'759'586**		**3'512'728**		**3'502'889.03**	
	Total Ertrag		**3'418'375**		**3'512'728**		**3'502'889.03**
	Aufwandüberschuss		**341'211**				

2 Antrag des Gemeinderates

a) Genehmigung Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1.85
b) Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuern 1%o des amtlichen Werts
c) Genehmigung Budget 2027 bestehend aus:

	Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	CHF 3'714'186.00	CHF 3'345'931.00
Aufwandüberschuss		CHF 368'255.00
Allgemeiner Haushalt	CHF 3'420'087.00	CHF 3'078'876.00
Aufwandüberschuss		CHF 341'211.00
SF Abwasserentsorgung	CHF 215'429.00	CHF 189'785.00
Ertragsüberschuss	CHF	CHF 25'644.00
SF Abfall	CHF 78'670.00	CHF 77'270.00
Aufwandüberschuss		CHF 1'400.00

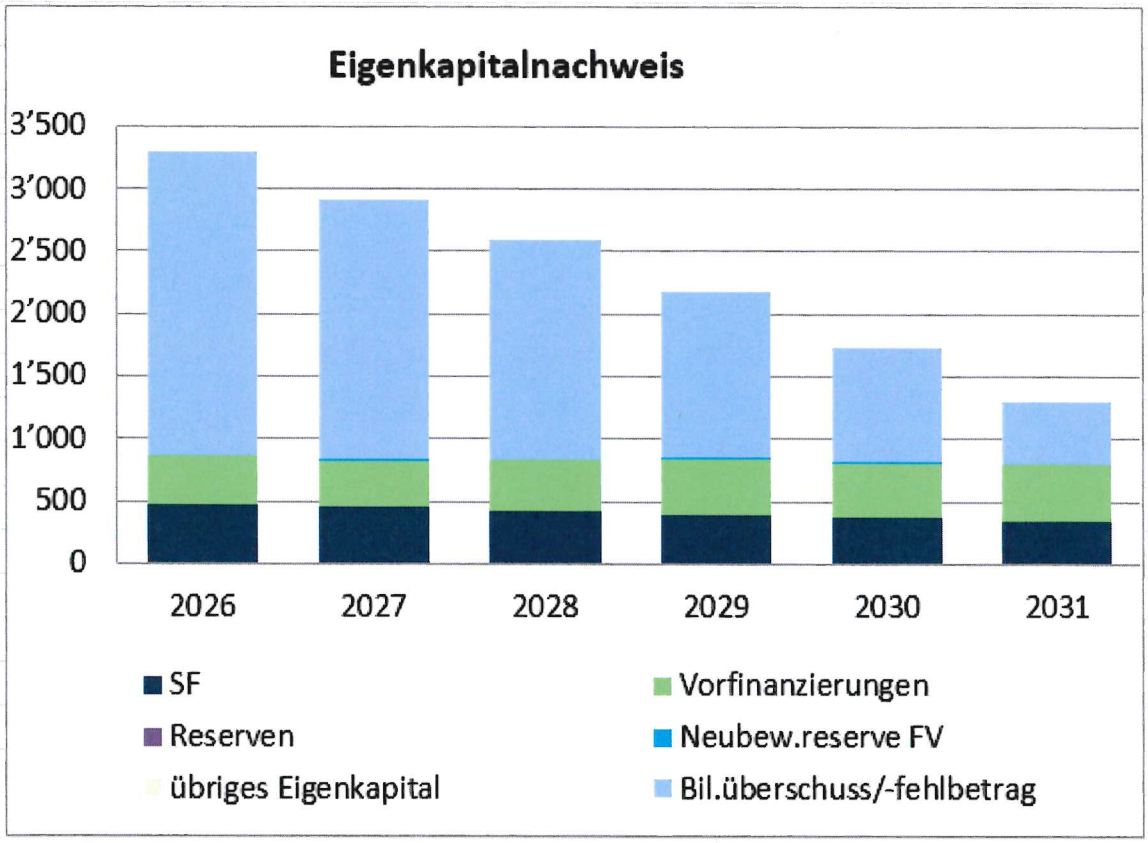
Das detaillierte Budget 2027 kann bei der Finanzverwaltung eingesehen oder angefordert werden (Tel. 032 372 14 38).

3. Finanzplan 2026 – 2031, Orientierung

Die bestehende Investitionsplanung wurde überarbeitet und angepasst. Alle im jetzigen Zeitpunkt bekannten, in der Finanzplanperiode anstehenden, nötig werdenden Investitionen wurden in der Höhe geschätzt und nach Prioritäten im Investitionsprogramm eingestellt. In den Jahren 2027 – 2031 sind im Steuerhaushalt Investitionen von CHF 2'424'000.00, durchschnittlich pro Jahr CHF 485'000.00 vorgesehen.

Bei den Spezialfinanzierungen belaufen sich die Investitionen auf total CHF 750'000.00. Diese betreffen einzig die Abwasserentsorgung.

Unter HRM2 wird im Eigenkapitalnachweis die Veränderung des Eigenkapitals (Spezialfinanzierungen, Vorfinanzierungen und die kumulierten Ergebnisse der Vorjahre) dargestellt.



Der Finanzplan kann im heutigen Zeitpunkt als finanziell tragbar bezeichnet werden.

Die Abschreibungen aus dem altrechtlichen Verwaltungsvermögen (CHF 148'713.00) werden die Rechnungen noch bis 2031 belasten.

Alle Jahre weisen negative Abschlüsse aus.

Der Bilanzüberschuss vermindert sich bis 2031 auf CHF 489'700.00. Die Auflösung des Kontos zusätzliche Abschreibungen (29400.00) wurde am 1.1.2026 zu Gunsten des Bilanzüberschusses aufgelöst.

Zu Beginn der Planungsperiode werden langfristige Schulden in der Höhe von 1.5 Mio. CHF ausgewiesen. Diese müssen im Jahr 2028 zurückbezahlt werden. Infolge der geplanten Investitionen muss ab 2028 neues Fremdkapital beschafft werden. Zudem sind im Plan die Auswirkungen der Ortsplanung (Sagiareal) nicht berücksichtigt.

Der Finanzplan wird durch den Gemeinderat am 09. November 2026 genehmigt und ist der Gemeindeversammlung zur Kenntnis zu bringen, was hiermit erfolgt.

3. Orientierungen

Schulraumplanung Schule 2556 – Aktueller Stand und Ausblick
Die Entwicklung der Schülerzahlen in Scheuren und Schwadernau wird insbesondere durch die Bautätigkeit beeinflusst und lässt sich langfristig nur schwer abschätzen. Bereits heute sind die Platzverhältnisse an beiden Schulstandorten jedoch unzureichend.
In einer ersten Planungsphase wurden Erweiterungen an beiden Schulstandorten geprüft. Die geschätzten Investitionskosten von CHF 12 bis 16 Mio. sind für die beiden Gemeinden jedoch viel zu hoch und finanziell nicht tragbar. Deshalb wird nach einer kostengünstigeren und langfristig zweckmässigen Lösung gesucht.

Ein gemeinsamer Schulstandort als mögliche Zukunftslösung
Im Rahmen der weiteren Abklärungen rückte die Zusammenführung der Schule 2556 an einem gemeinsamen Standort in Schwadernau in den Vordergrund. Die Gemeinderäte von Scheuren und Schwadernau haben gemeinsam beschlossen, diese Variante vertieft zu prüfen. Eine allfällige Umsetzung wäre frühestens auf das Schuljahr 2029/2030 denkbar.

Erste Erkenntnisse zeigen, dass ein gemeinsamer Schulstandort sowohl in finanzieller als auch in schulischer Hinsicht Vorteile bieten könnte.
Direkt neben dem Schulhaus Schwadernau steht eine freie Landfläche zur Verfügung. Dort könnten zusätzliche Schulräume als Containerbauten entstehen. Diese lassen sich schrittweise erweitern, an veränderte Schülerzahlen anpassen und bei Bedarf anders nutzen oder zurückbauen.

Eine neu zusammengesetzte Arbeitsgruppe beider Gemeinden prüft Bauweisen, besichtigt bestehende Modulbauten und klärt die Kosten ab.

Ziel ist es, eine finanziell tragbare und langfristig zweckmässige Lösung zu finden, die den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrpersonen gerecht wird.

Schulorganisation und Zukunft des Schulareals Scheuren
Gleichzeitig wird geprüft, wie die Schule künftig rechtlich und organisatorisch geführt werden soll. Wichtig ist, dass Scheuren und Schwadernau dabei gleichberechtigt mitbestimmen.

Die Gemeinde Scheuren klärt derzeit verschiedene Möglichkeiten für die künftige Nutzung des Schulhauses ab. Eine neue Nutzung kommt jedoch erst infrage, wenn die Schule 2556 das Schulhaus in Scheuren nicht mehr benötigt.
Der Gemeinderat möchte den Umschwung mit Spielplatz, Pavillon und Sportplatz erhalten und der Bevölkerung weiterhin als Freizeit- und Begegnungsraum zur Verfügung stellen.

Wie geht es weiter?
Die Schulraumplanung befindet sich weiterhin in der Abklärungsphase. Über die Umsetzung der geplanten Zusammenführung der Schulstandorte wurde bisher nicht entschieden. Die dafür erforderlichen Beschlüsse müssen zu gegebener Zeit von der Bevölkerung gefasst werden.

Diverses
Die Gemeinderatsmitglieder informieren über weitere, aktuelle Geschäfte aus Ihren Ressorts.

6. Verschiedenes und Umfrage

Weihnachtsbaum
Wir danken der Burgergemeinde für den gespendeten Weihnachtsbaum und die Beteiligung an den Kosten für die neue Beleuchtung.

Abfalldaten 2027
Die Broschüre mit den Abfalldaten wird Mitte Dezember in alle Haushaltungen verteilt. Die Jahresvignetten für die Grünabfuhr 2027 können bei der Gemeindeverwaltung gekauft werden (nur TWINT und Barzahlung möglich).

Daten Gemeindeversammlungen 2027

Die ordentlichen Gemeindeversammlungen finden am

Dienstag, 15. Juni 2027
Mittwoch, 01. Dezember 2027

statt.

Schwadernauer Zytig; Das Redaktionsteam braucht Ihre Mithilfe
Freuen Sie sich auch immer, wenn die Schwadernauer Zytig in Ihrem Briefkasten liegt? Hinter dieser Zytig steckt sehr viel Arbeit und Engagement des Redaktionsteams.

Damit die Zytig auch weiterhin 2 x jährlich erscheint, braucht es immer wieder Beiträge und Themen, die spannend sind.

Das Redaktionsteam freut sich über die Zustellung von Berichten, Foto's oder Ideen zu künftigen Themen.

Hundeverbot auf dem Spielplatz beim Schulhaus und Leinenpflicht auf dem gesamten Schulhausareal

Wir rufen die HundehalterInnen dazu auf, das Verbot und die Leinenpflicht einzuhalten.

Wechsel der Informatik-Software bei der Gemeindeverwaltung
Ab dem 27.01.2027 werden die neuen Informatikprogramme eingerichtet. Während der Datenmigration (ca. 3 Wochen) können die Dienstleistungen deshalb leider nur eingeschränkt angeboten werden. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung über die Feiertage

23. Dezember 2026 bis 03.Januar 2027, geschlossen

Dienstag, 05. Januar 2027 (Schulferien)
geöffnet von 08.30 bis 14.00 Uhr

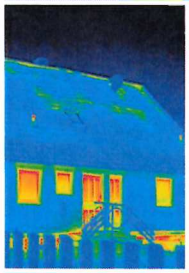
Ab 11. Januar 2027 gelten die ordentlichen Öffnungszeiten

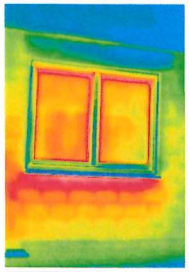
In dringenden Fällen erreichen Sie uns während den ordentlichen Öffnungszeiten wie folgt:
e-mail: gemeindeverwaltung@schwadernau.ch oder finanzverwaltung@schwadernau.ch, Telefon Nummer: 077 / 471 74 81.

Schwadernau, im November 2026

Gemeinderat Schwadernau









Wärmebild-Aktion 2026 / 2027

Jetzt anmelden!

Für die Teilnahme an der Aktion scannen Sie einfach den umseitigen QR-Code oder senden Sie uns den Anmeldetalon per Post oder E-Mail zurück.

Anmeldeschluss ist der 28. Februar 2027.

seeland.biel/bienne

Energieberatung Seeland
Postfach
3001 Bern

waermebild@energieberatung-seeland.ch
www.energieberatung-seeland.ch



Wissen Sie, wo die Wärme bleibt?

Wärmebild-Aktion
im Winter 2026 / 2027

zum Aktionspreis von

CHF 220,–

für mindestens 6 Bilder

Infrarotaufnahmen Ihres Hauses im Aussenbereich geben wertvolle Hinweise auf mangelhafte Wärmeisolierung oder Wärmebrücken.

Wir zeigen die Schwachstellen auf und geben Tipps zur Beseitigung.

Ihre Vorteile:

- Darstellung aller aufgenommenen Aussenbauteile inkl. energetischer Bewertung
- Abschätzung, ob eine energetische Renovation der Gebäudehülle sinnvoll sein kann
- Einheitlicher Preis ohne Folgekosten, egal ob Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus, Stockwerkeigentum oder Gewerbe

Interessiert?

Dann melden Sie sich über den **QR-Code** an oder senden Sie uns den **Anmeldetalon** ausgefüllt per E-Mail oder Post zurück.

Anmeldeschluss ist der 28. Februar 2027.

Unsere Leistungen:

- Mindestens sechs Aussenaufnahmen Ihrer Liegenschaft mit einer hochauflösenden Weitwinkel-Infrarotkamera
- Individuelle Einschätzung, Erläuterung und Auswertung Ihrer Wärmebilder, übersichtlich und verständlich dargestellt in einem Dossier
- Tipps zur Behebung möglicher Schwachstellen
- Hinweise zu weiterführenden Beratungsmöglichkeiten, wie "erneuerbar heizen", GEAK® Plus und öffentliche Energieberatung

Umsetzung im Aktionszeitraum:

1. Quartal 2027

Sie haben Fragen zur Wärmebild-Aktion?

Dann kontaktieren Sie unsere Aktionspartnerin ibih AG per E-Mail oder Telefon unter:

Telefon: 062 544 78 30
E-Mail: service@ibih.ch

Weitere Informationen unter:
www.energieberatung-seeland.ch/waermebildaktion

Der Ablauf:

Nachdem Sie Ihre Liegenschaft zur Aktion angemeldet haben, erhalten Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Terminvorschlag zur Erstellung der Aufnahmen vor Ort. Den Vorschlag, inklusive weiterer Hinweise zum Ablauf des Termins erhalten Sie spätestens fünf Tage im Vorfeld per E-Mail und per Post.

Zum Termin besteht keine Anwesenheitspflicht der Eigentümer- und Mieterschaft. Das Grundstück muss jedoch frei zugänglich und das Haus gleichmässig beheizt sein. Fenster sollten geschlossen und Storen geöffnet sein.

Nach dem Aufnahmetermin werden Ihre Bilder ausgewertet und ein individuelles Wärmebild-Dossier erstellt. **Das Dossier übermitteln wir Ihnen inkl. einer Rechnung über CHF 220,00 per E-Mail.**

Zusätzliche Hinweise: Teilnehmen können alle Besitzerinnen und Besitzer eines Einfamilienhauses, Mehrfamilienhauses, Stockwerkeigentums oder einer Gewerbeliegenschaft im Bieler Seeland. Eine Liegenschaft entspricht einer Anmeldung. Grössere Objekte mit mehreren Eingängen oder einer Seitenlänge über 50 Meter müssen ggf. auf verschiedene Anmeldungen aufgeteilt werden. Es kommt keine Drohne zum Einsatz.

Hiermit beauftrage ich Sie zur Erstellung und Auswertung von Wärmebildern meiner Liegenschaft zum Preis von CHF 220,00 in folgender Sprache:

☐ auf Deutsch ☐ en français

Liegenschaft, die aufgenommen werden soll

Strasse _____ Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

Rechnungsadresse und Kontaktdaten

Vor- und Nachname _____

Strasse _____ Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

E-Mail-Adresse für die Terminbekanntgabe _____

Telefonnummer für weitere Absprachen _____

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte ausreichend frankieren.

Energieberatung Seeland
Postfach
3001 Bern

seeland.biel/bienne

«Sportanlagen von regionaler Bedeutung koordiniert planen»

Im Auftrag des Kantons planen die Seeländer Gemeinden die Weiterentwicklung ihres Sportangebots. Raynald Richard, Gemeindepräsident von Müntschemier, erhofft sich vom Regionalen Richtplan Sportanlagen neue Impulse für eine gute Versorgung der ganzen Region mit geeigneten Sportinfrastrukturen.

Warum braucht es einen Regionalen Richtplan Sportanlagen (RRSA)?
Gemäss dem kantonalen Sportförderungsgesetz müssen die Regionen Angebot und Entwicklung ihrer Sportanlagen koordinieren. Mit dem RRSA wollen wir das Angebot und die Entwicklung regional bedeutender Sportanlagen besser abstimmen. Es fehlt eine Abstimmung unter den Gemeinden und mit dem Kanton. Eine bessere Koordination soll helfen, Lücken im Angebot zu erkennen und zu beheben.

Was sind die Inhalte des Richtplans?
Zuerst schafft er einen Überblick über die vorhandenen Anlagen und benennt jene von regionaler Bedeutung. Anschliessend untersuchen wir Angebotslücken und den künftigen Bedarf. Zudem wollen wir festlegen, an welchen Standorten ein Ausbau der Sportanlagen sinnvoll ist, damit möglichst die ganze Region profitiert. Dabei gilt es Prioritäten zu setzen, denn letztlich geht es auch um die Finanzierung.

Was bringt den Gemeinden eine bessere Koordination?
Zum Beispiel könnten dadurch Synergien beim Bau, beim Betrieb und bei der Finanzierung von Sportanlagen erkannt und genutzt werden. Regional bedeutende Sportanlagen wie Schwimmbäder oder Sporthallen sind teuer und sollen gut ausgelastet sein. Wichtig ist auch, dass die Standorte gut erreichbar sind, insbesondere mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Heisst «Synergien nutzen», dass vermehrt Gemeinden gemeinsam Anlagen bauen und betreiben könnten?
Persönlich kann ich mir das gut vorstellen. Bei uns in Müntschemier und im westlichen Seeland fehlt zum Beispiel eine gedeckte oder heizbare Anlage für den obligatorischen Schwimmunterricht der Schulen. Ein Projekt mit Kerzers ist leider nicht zustande gekommen. Der RRSA könnte Impulse geben, hier noch einmal nach gemeinsamen Lösungen zu suchen, denn der Richtplan will auch die kantonsübergreifende Koordination fördern.

Befinden sich Angebotslücken vor allem in ländlichen Gebieten abseits der Zentren?
Die Datenbank www.sportstaetten.ch zeigt die Unterschiede zwischen den Gemeinden und Teilregionen auf. Wo tatsächlich ein Handlungsbedarf besteht, wird die Analyse zeigen.



***Raynald Richard** ist Gemeindepräsident von Müntschemier und Präsident der Konferenz Raumplanung und Landschaft des Gemeindenetzwerks seeland.biel/bienne.*

Die Arbeiten am RRSA laufen derzeit an. Wer kann mitreden?
Wir werden bei diesem Vorhaben von einem externen Planungsbüro unterstützt. Ab Anfang 2027 startet eine Umfrage bei den Gemeinden und Vereinen als Grundlage für die Bestands- und Bedarfserhebung. Die Gemeinden können sich zudem an Informationsveranstaltungen und über eine Begleitgruppe einbringen. Und schliesslich wird sich auch die Bevölkerung in einem Mitwirkungsverfahren äussern können. Voraussichtlich werden wir die Arbeiten am RRSA Mitte 2029 abschliessen können.

www.seeland-biel-bienne.ch